

Blut, und er bückte sich nieder, um sie zu waschen. Da schimmerte es ihm vom Grund der Quelle zartgrün entgegen. Er griff hinein und hielt mehrere grüne Steinchen in der Hand.

Grüne Steinchen?

Frank stand wie versteinert. Dann bückte er sich, griff ins Wasser, holte ein paar Körner heraus und betrachtete sie ganz genau. Grün waren sie und schwer, schwerer als Steine sonst sind. War es – Metall? Seine Hände zitterten, sein Herz schlug rasend schnell, er wurde immer aufgeregter. Mit dem Messer schabte er ein wenig an einem der Körner herum. Wirklich, das Grüne war nur ein Überzug, und darunter schimmerte es gelb – golden!

Gold! Gold!

Er hatte den Goldschatz gefunden!

Lockend schimmerten durch das klare Wasser unzählige von diesen grünen „Steinchen“ herauf, dazwischen auch größere Stücke, nach denen er zuerst griff. Wie außer sich sammelte und raffte er und kam erst zu sich, als seine Taschen rissen.

„Mutter, Mutter! Nun brauchst du nicht länger zu warten, nun komme ich zurück! Aber nicht mit leeren Händen, nein, ich bin ein reicher Mann!“

Er kniete im Wasser, spürte nicht die Kälte und auch nicht die Schmerzen in den Händen. Wie war er so glücklich! Er faltete die Hände und dankte mit überströmenden Worten: